

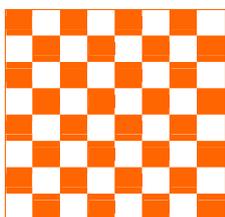
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

- Landesliga A – 5. Runde
- 1. Klasse Nord – 5. Runde
- 1. Klasse Süd – 5. Runde
- 3. Klasse Nord – 5. Runde



Ausschreibung Senioren Schnellschach Turnier
Bericht Simultanveranstaltung mit IM Juri Dozvik

HEFT 14 17. Jahrgang

Sonntag, 07. Dezember 2008

SIMULTANVERANSTALTUNG



mit IM Juri Dozvik

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❑ ERGEBNISSE DER 5. RUNDE DER LANDESLIGA A ❑

BR	Mattighofen 1961	SIR Rechenwirt	3,0:3,0
1	Grausgruber Rene	Azad Razik	0 : 1
2	Hopfgartner Hein	Autengruber Daniel	1:0K
3	Werndl Erich	Gottsmann Herb.	½:½
4	Kaisersberger Chr.	Aflenzer Manuel	½:½
5	Muhr Rudolf	Huynh Tony	½:½
6	Manzenreiter Fr.	Zand Oliver	½:½

BR	Steinerwirt Zell	Mozart 1910	2,0:4,0
1	Benda Herbert	Panteleev Petar	1:0K
2	Mooslechner P.	Peterwagner Hei.	½:½
3	Junger Gerald	Hicker Harald	0 : 1
4	Schweiger Wolfg.	Cardaklija Mirsad	0 : 1
5	Gruber Helmut	Buchner Martin	0 : 1
6	Bogensberger H.	Walkner Karl	½:½

BR	Raika Mondsee 1	Ranshofen 2	2,0:4,0
1	Saugspier Mario	Maierhofer Joh.	½:½
2	Fuchs Manfred	Spiesberger Gerh.	1 : 0
3	Rosner Gerhard	Frühauf Norbert	½:½
4	Lettner Jochen	Berger Stefan	0 : 1
5	Hopfgartner Andr.	Kücher Wolfgang	0 : 1
6	Kratschmer Ernst	Hackbarth Christa	0 : 1

BR	Sparkasse Neum.	ASK Salzburg 2	2,5:3,5
1	Jannasch Franz	Leeb Hans-Peter	0 : 1
2	Harringer Franz	Herrmann Mich.	1 : 0
3	Egger Martin	Usleber Helmut	1 : 0
4	Lair Gebhard	Vlasak Reinhard	½:½
5	Heigerer Stefan	Flatz Helmut	0 : 1
6	Frank Emanuel	Haberl Johannes	0 : 1

BR	Raika Ach/Burg. 1	SIR Schaffentrath	2,0:4,0
1	Huch Reiner	Riemelmoser Fr.	0 : 1
2	Stöhr Helmut	Durakovic Alman	1 : 0
3	Weise Wolfgang	Wieneroiter Ger	0 : 1
4	Magg Josef	Moser Wolfgang	0 : 1
5	Weber Waldemar	Huber Wolfgang	½:½
6	Nyari Josef	Endthaler Arnold	½:½

Paarungen der 6. Runde am 10. 01. 2009	
Spk. Neumarkt	Union Hallein 1
Zell am See 1	ASK Salzburg 2
Ach/Burghausen 1	Mozart 1910
Raiffeisen Mondsee 1	SIR Schaffentrath
Spk. Schwarzach 1	Ranshofen 2

TABELLE DER LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 2			2,0				4,0	4,0	4,5	4,5	8	19,0	63
2	ASK Salzburg 2			3,0	4,0	3,0	4,5	3,5				8	18,0	60
3	Mozart 1910	4,0	3,0			3,0		4,0			4,0	8	18,0	60
4	SIR Schaffentrath		2,0			3,0		2,5		4,0	4,0	5	15,5	52
5	SIR Rechenwirt		3,0	3,0	3,0		3,0		3,0			5	15,0	50
6	Mattighofen 1961		1,5			3,0			4,5	2,5	3,0	4	14,5	48
7	Sparkasse Neumarkt	2,0	2,5	2,0	3,5				3,5			4	13,5	45
8	Raika Mondsee 1	2,0				3,0	1,5	2,5		4,0		3	13,0	43
9	Raika Ach/Burghausen 1	1,5			2,0		3,5		2,0		3,0	3	12,0	40
10	Steinerwirt Zell	1,5		2,0	2,0		3,0			3,0		2	11,5	38

Ranshofen kann auch am Nikolaustag, dank reichlicher Geschenke von Mondsee, die Tabellenführung behaupten und seinen Vorsprung auf den ersatzgeschwächt angetretenen ASK auf einem ganzen Zähler aufrunden. Mozart beginnt ebenfalls damit die Lage von hinten aufzuräumen. Zwar überbrachten sie ein Geschenk auf Brett 1 stürzten Zell am See aber danach in den Abgrund mit dem Verweis auf den letzten Platz und stehen nun Kopf an Kopf mit dem ASK. Dahinter liegt ein breites Mittelfeld in dem zurzeit SIR Schaffentrath Anschluss an die Spitze hält mit einem glatten 4 : 2 Erfolg gegen Burghausen.

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Raika Mondsee 1 – Ranshofen 2 (2 : 4)

Beide Mannschaften traten ersatzgeschwächt an, aber die jungen Löwen/Löwin von Ranshofen gaben den Ausschlag. Auf Brett 1 war eine Art Adventfrieden zu spüren daher Remis. Fuchs und Spiessberger lieferten sich die längste Partie des Abends, die erst nach einem längeren Endspiel mit zweizügigem Matt vom alten Fuchs Manfred gewonnen wurde. Im langwierigen Endspiel König, Dame, Turm, Springer und 3 Bauern gegen die idente Streitmacht, konnte sich Manfred nach Verlust der Dame dadurch durchsetzen, indem nicht den gegnerischen Bauern auf der 2. Reihe schlug, sondern das Matt in 2 Zügen sah. Eine ausgeglichene Partie gab es auf dem Dreier-Brett logische Folge Remis. Nach der Eröffnung hatte Lettner Jochen eine druckreiche Stellung. Der Gegner hinderte ihn aber erfolgreich an der Rochade und nach dem Gewinn der Qualität war die Partie auf einer schiefen Ebene. Hopfgartner Andreas kam mit Schwarz in eine gedrückte Stellung und der Königangriff von Wolfgang wurde von Zug zu Zug immer stärker. Nachdem Andreas die Qualität hergeben musste, ging es recht schnell bergab. Für die Qualität erhielt Ernst gegen Christa drei verbundene Freibauern, das einzige Problem was sie hatten war das sie ihr Ziel nicht erreichten.

Raika Ach/Burghausen 1 – SIR Schaffenrath (2 : 4)

Die doch wesentlich Elo stärkere Mannschaft von Schaffenrath konnten das Match am Ende noch klar gewinnen. Reiner Huch musste um einen Matt Angriff abzuwehren die Qualität hergeben worauf er die Partie aufgab. Wolfgang Weise kämpfte lange um eine Resultat-Verbesserung, doch Wieneroitner konnte doch noch einen vollen Punkt einfahren. Mit einer guten Leistung konnte Helmut Stöhr seinen Bauernvorteil zum Sieg ausbauen. Waldemar Weber und Josef Nyari erkämpften je einen halben Punkt. Mannschaftsführer Josef Magg, nach längerer Pause wieder im Einsatz, unterschätzte Wolfgang Mosers Bauern Mehrheit am Damenflügel die ihm eine Figur kostete und am Ende auch die Partie.

Mattighofen 1961 – SIR Rechenwirt (3 : 3)

In der Eröffnung bemerkte man bereits die fehlende Spielpraxis von Grausgruber. Daher hatte Azad keine Probleme ihn auszumanövrieren und sich den ganzen Punkt zu holen mit einem klaren Sieg. Aber auch SIR Rechenwirt überbrachte dem Gastgeber ein Geschenk am heutigen Nikolaustag in Form eines Kontumanzpunktes auf Brett 2 da Autengruber nicht die nötige Zeit fand. Die letzten Bretter wurden relativ schnell Remis gegeben.

Steinerwirt Zell am See – Mozart 1910 (2 : 4)

Mooslechner lässt mit Weiß in der Eröffnung bessere Möglichkeiten aus und remisiert anschließend in leicht besserer Stellung. Ein hoch interessantes Spiel bahnte sich auf Brett 3 an. Junger verlässt sich dabei zu sehr auf einen vermeintlichen Königsangriff und gerät somit im Endspiel in eine verzwickte Stellung. Dort wird er vom routinierten Dr. Hicker ausmanövriert und verliert dabei den ganzen Punkt. Schweiger spielt gegen einen wesentlich elostärkeren Gegner eine starke Partie. In Zeitnot verliert er zuerst die Nerven dann die Figur und schlussendlich auch die Partie. Auf Brett 5 spielt schwarz die Eröffnung fehlerhaft und verliert ohne Chance. Bogensperger erspielt sich eine starke Stellung und steht auf Gewinn. Doch durch mehrere ungenaue Züge verspielt er seinen Vorteil und die Partie endet im Remis durch Dauerschach.

Kurzer Hinweis

Der Schachklub Schwarzach hat eine neue Adresse für seine Homepage:

www.sbg.at/sc-schwarzach/

ERGBNISSE DER 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	ASK Stern	Ranshofen 4	3,0:2,0
1	Rettenbacher Rob.	Schirra Paul	1 : 0
2	Fugger Christian	Huber Albert	½:½
3	Lemmerhofer Man	Schuldenzucker G.	1 : 0
4	Bieniok Alfred	Hölzl Andreas	0 : 1
5	Haselsteiner Walt.	Schmidt Siegfried	½:½

BR	SIR Diagonal	Mattighofen 2	2,0:3,0
1	Poharecky Gabriel	Friedl Gerhard	½:½
2	Hess Karl	Feichtenschlager J	0 : 1
3	Pöllner Florian	Kinzlinger Georg	0 : 1
4	Rudhart Siegfried	Ranftl Josef	1 : 0
5	Buric Miroslav	Vorreiter Günter	½:½

BR	Oberndorf/L. 2	Bergheim/Mozart 1	3,0:2,0
1	Lang Markus	Moßhammer Mich.	1 : 0
2	Weissenbacher M.	Wunderl Eva	0 : 1
3	Hagmüller Josef	Hecher Erich	0 : 1
4	Riemelmoser Mark	Schörghofer Dav	1 : 0
5	Zauner Alois	Moßhammer W.	1 : 0

BR	ASK Stars	SIR Rochade	2,5:2,5
1	Thalhammer Kl.	Strasser Max	½:½
2	Andorfer Yvan Odi	Havas Clemens	½:½
3	Koblinger Gerald	Hitsch Michael	0 : 1
4	Zechner Rene	Krismayer Thomas	1 : 0
5	Neuwirth Gernot	Kliegl Severin	½:½

BR	Ranshofen 5	Seekirchen	3,5:1,5
1	Spernbauer Peter	Mösl Felix	½:½
2	Söder Wolfgang	Bruckmoser Franz	1 : 0
3	Fahrngruber And.	Költringer Josef s.	0 : 1
4	Kreil Martin	Fink Hans	1 : 0
5	Freiling Klaus	Weilbuchner Joh.	1 : 0

Paarungen der 6. Runde am 10. 01. 2009	
Mattighofen 2	ASK Stern
Seekirchen	SIR Rochade
Bergheim/Mozart 1	ASK Stars
Ranshofen 4	SIR Diagonal
Oberndorf/Laufen 2	Ranshofen 5

TABELLE DER 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Mattighofen 2					3,0	3,0	4,5	2,5	3,0		9	16,0	64
2	ASK Stern			4,0	1,0				3,0	3,5	4,0	8	15,5	62
3	Oberndorf/L. 2		1,0		3,5	2,0	3,0				4,0	6	13,5	54
4	Seekirchen		4,0	1,5			3,0	1,5			3,5	6	13,5	54
5	SIR Rochade	2,0		3,0					3,0	2,5	2,5	6	13,0	52
6	Bergheim/Mozart 1	2,0		2,0	2,0				3,5	3,0		4	12,5	50
7	Ranshofen 5	0,5			3,5				2,5	2,5	2,5	5	11,5	46
8	Ranshofen 4	2,5	2,0			2,0	1,5	2,5				2	10,5	42
9	SIR Diagonal	2,0	1,5			2,5	2,0	2,5				2	10,5	42
10	ASK Stars		1,0	1,0	1,5	2,5		2,5				2	8,5	34

Mattighofen 2 kann mit einem weiteren Sieg die Tabellenspitze halten. Dahinter folgt der ASK Stern mit einem kleinen Respektsabstand von einem halben Zähler. Oberndorf, Seekirchen und SIR Rochade stellen ebenfalls den Anspruch auf den Meistertitel. Spannend könnte es noch durchaus werden da der derzeitige Tabellenführer noch gegen seine drei Nachfolger antreten muss. In dieser kalten Jahreszeit scheinen die Stars vom ASK erst aufzutauen. Mit einer starken Leistung erzwangen sie das Mannschaftsremis gegen SIR Rochade wobei man anmerken muss dass durchaus mehr drinnen gewesen wäre. Der Kampf um den Klassenerhalt hat somit begonnen!

Oberndorf/Laufen 2 – Bergheim/Mozart 1 (3 : 2)

Nach schlechter Eröffnung von Lang Markus tauschte Moßhammer 2 Leichtfiguren für einen Turm. Im Endspiel bekam Lang entscheidenden Vorteil und den Bauernwettlauf gewann. Weissenbacher konnte auf den Angriff von Wunderl gut dagegenhalten. Erst als Weissenbacher in Zeitnot

eine Figur einstellte war die Partie dann entschieden. Hagmüller kam nach einigen ungenauen Zügen in Stellungsnachteil den Hecher zum Sieg nützte. Riemelmoser erarbeitete sich zwei Mehrbauern im Mittelspiel. Diesen Vorteil gab er nicht mehr ab.

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

SIR Diagonal – Mattighofen 2 (2 : 3)

Viele Chancen auf beiden Seiten vergab man auf Brett 1 was zu einem gerechten Remis führte. Hess stellte einen Turm ein worauf er sofort aufgab. Pöllner kämpft lange und gibt sein Bestes, doch ein starker Bauer von Kitzlinger wird ihm schlussendlich zum Verhängnis. Rudhart forciert sein starkes Läuferpaar durch zahlreiche Fesselungen. Ranftl gibt die Dame für zwei Türme her. Dadurch dass der König sich in der Mitte befand und nicht durch eine Rochade geschützt war war das Läuferpaar gemeinsam mit der Dame entscheidend für die Partie. Buric opferte zunächst inkorrekt eine Figur auf der H-Linie wodurch er anschließend noch eine zweite Figur verlor. Im Endspiel standen 4 Bauern gegen 4 Bauern und zwei Mehrfiguren am Brett. Durch äußerst Geschicktes Spiel gelang es Buric alle Bauern abzutauschen und mit Springer und Läufer Matt zu setzen ist so gut wie unmöglich.

ASK Stars - SIR Rochade (2,5 : 2,5)

Die Stars kämpfen weiter hart um den Klassenerhalt. Diesmal freuen sie sich über ein hart erkämpftes Remis gegen die jungen Wilden von SIR. Auf Brett 1 gewinnt Klaus im Königsinder zwei Tempos und greift sofort mit allen Figuren den Königsflügel von Max an. Bei einem Opfer verkalkuliert er sich aber und Max entweicht dem Mattangriff und bleibt mit der Qualität gegen Bauer im Vorteil. Der Läufer erweist sich aber doch als stark genug, und die Partie endet nach wechselseitigen Angeboten Remis. Auf Brett 2 wagt Yvan im Franzosen einen Angriff auf dem Königsflügel, aber Clemens rochiert nicht und wird am Damenflügel aktiv. Als die Damen getauscht sind entsteht ein kompliziertes Endspiel mit jeweils drei Leichtfiguren, das hin und her schwankt bis letztendlich verschiedenfarbige Läufer das Remis fixieren. Auf Brett 3 zieht Gerald in der Aljechin-Eröffnung seinen g-Springer 10(!!!) mal. Michael findet die Erwiderung mit einem Doppelfigurenopfer und zerfetzt die schwarze Stellung. Eine wundervolle Angriffspartie. Auf Brett 4 spielen Rene und Thomas zuerst sehr positionell und vorsichtig. Dann wagt Thomas ein Figurenopfer mit Angriff

auf den König. Rene bleibt mit einer Figur gegen 3 Bauern am Leben und kann im Endspiel Positionsvorteil mit sich ergebendem Matt in der längsten Partie des Kampfes erringen. Gernot und Severin tauschen im Sizilianer bald die Leichtfiguren und es entsteht ein ausgeglichenes Damenendspiel, das Remis endet. Hurra, wir leben noch! ...die Stars hoffen nämlich noch auf den Klassenerhalt! Ein großes Lob dem Veranstalter dieser Runde: Sauberer Willi organisierte die Großveranstaltung (3x 1.Klasse und 1x 2.Klasse Nachtrag) hervorragend. Die ASK-Mannschaften mussten nämlich wegen Adventsveranstaltungen das Sternbräu räumen und danken hiermit nochmals für die Gastfreundschaft im Schaffenrath.

ASK Stern – ATSV Ranshofen 4 (3 : 2)

Paul verbarrikadiert sich in einer Stellung mit ineinandergeschobenen Bauern, was ihn aber zur Passivität verurteilt. Fast 20 Züge lang bewegt er seinen König nur auf zwei Feldern hin und her, während Robert einen Gewinnweg sucht. Nach umständlichen Umgruppierungen gelingt es Robert schließlich, Turm und Dame zu tauschen, um mit seinen Leichtfiguren in die gegnerische Stellung eindringen zu können und durch Bauerngewinn die Entscheidung herbeizuführen. Nachdem weder Albert noch Christian irgendeinen Eröffnungsvorteil herausspielen können, einigt man sich in ausgeglichener Stellung auf Remis. Günter kann Manfred in eine beengte Stellung manövrieren, doch die folgende komplizierte Partiephase wird eindeutig von Manfred bestimmt. Günter verliert schließlich den Überblick und gestattet Manfred eine tödliche Attacke auf seinen König. Alfred opfert einen Läufer auf f7, doch leider gibt es keine Gewinnfortsetzung. So gewinnt Andreas mit seinem Materialvorteil die Partie. Mit seiner königsindischen Verteidigung gelingt es Walter, durch genaues Spiel alle Angriffsversuche Siegfrieds zurückzuschlagen. Das schließlich entstehende Bauernendspiel wird Remis gegeben

❑ ERGBNISSE DER 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD ❑

BR	Sp. Schwarzach 3	ATRA Golling	4,0:1,0
1	Huber Josef	Ljubic Franjo jun.	1 : 0
2	Rauchenbacher R.	Maislinger Fl.	1 : 0
3	Neuwirth Manfred	Dietrich Martin	1 : 0
4	Drobesch Harald	Lazarevic Nedelk	½:½
5	Pirnbacher Klaus	Plank Mario	½:½

BR	SC Radstadt	Yokozuna Uttend.	1,0:4,0
1	Berger Herbert	Feichtner Thomas	½:½
2	Steger Josef	Lamberger Werner	½:½
3	Thurner Hermann	Theussl Manfred	0 : 1
4	Czak Ingbert	Hahn Günter	0 : 1
5	Scharfetter Joh.	Thurner Michael	0 : 1

BR	Raika Taxenb. 1	Färbermühle Zell	1,5:3,5
1	Penker Harald	Mayer Michaela	1 : 0
2	Holzer Manuel	Sigl Martin	0 : 1
3	Kollmann Hans	Deutinger Erich	½:½
4	Embacher Gerhard	Gruber Alois	0 : 1
5	Grünwald Hannes	Gumpold Valentin	0 : 1

BR	Schachfr. Rif	Senop.Uttend. 2	3,5:1,5
1	Perner Wolfgang	Bernert Heinz	1 : 0
2	Karios Peter-Alex.	Lamberger Werner	1 : 0
3	Purwin Heinz	Doppler Johann	½:½
4	Kohlbauer Josef	Grundner Alois j	1:0K
5	Herndl Gerhard	Schöpf Patrick	0 : 1

BR	Union Hallein 2	HSV Saalfelden	2,0:3,0
1	Wallmann Christi	Stojakovic Miro	1 : 0
2	Maletic Dusko	Feichtner Leo	0 : 1
3	Seidl Armin	Schachner Franz	0 : 1
4	Wallner Kurt	Fraissl Reinhard	1 : 0
5	Hohmeister Horst	Landauer Josef	0 : 1

Paarungen der 6. Runde am 10. 01. 2009	
Schachfreunde Rif	Schwarzach 3
Senoplast Uttendorf 2	SC Radstadt
Yokozuna Uttendorf	Union Hallein 2
HSV Saalfelden	Raika Taxenbach 2
Färbermühle Zell am See	ATRA Golling

TABELLE DER 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Yokozuna Uttendorf		5,0	4,0	4,5	4,0					4,5	10	22,0	88
2	Sparkasse Schwarzach 3	0,0						4,0	3,5	3,5	3,5	8	14,5	58
3	SC Radstadt	1,0				2,5	5,0	3,0		1,5		5	13,0	52
4	Schachfreunde Rif	0,5				3,5	2,5	2,5			3,5	6	12,5	50
5	HSV Saalfelden	1,0		2,5	1,5				3,0		3,5	5	11,5	46
6	Färbermühle Zell			0,0	2,5				2,5	3,5	2,5	5	11,0	44
7	ATRA Golling		1,0	2,0	2,5				2,5	3,0		4	11,0	44
8	Union Hallein 2		1,5			2,0	2,5	2,5		2,5		3	11,0	44
9	Raika Taxenbach 1		1,5	3,5			1,5	2,0	2,5			3	11,0	44
10	Senoplast Uttendorf 2	0,5	1,5		1,5	1,5	2,5					1	7,5	30

Yokozuna Uttendorf scheint sich nun endgültig die Meisterschaft gesichert zu haben, da sie nun auch ihren direkten Verfolger Radstadt regelrecht vernascht haben. Vielleicht stolpern sie ja noch über einen der letzteren Mannschaften aber in dieser Form ist das relativ unwahrscheinlich. Lassen wir uns überraschen! Schwarzach 3 konnte sich durch einen ordentlichen Sieg gegen die doch übermüdeten Gollinger sichern aber was will man sich erwarten wenn am Vortag der 5. Dezember war. Interessant könnten die folgenden Spiele noch werden da vom vierten bis zum vorletzten platz gerade einmal eineinhalb punkte liegen und vier Mannschaften davon die gleiche Punktzahl besitzen. Uttendorf 2 scheint noch immer nicht richtig in die Gänge zu kommen aber sie können alles noch drehen da sie gegen die drei davor platzierten Mannschaften noch antreten müssen.

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Schachfreunde Rif – Senoplast Uttendorf 2 (3,5 : 1,5)

Abwechslungsreich verlief die Partie auf Brett 5. Schöpf setzte Herndl unter Druck, aber setzte schwach fort. Der Rifer übersah eine große Gewinnchance. Die bessere Bauernstellung gab dann für den Sie von Patrik den Ausschlag. Purwin stand nach der Eröffnung besser, aber Doppler konnte die Partie drehen. Doppler spielte zum ersten Mal nach 2 Jahren und bot deshalb bot er Remis. Karios konnte Druck auf den König ausüben. Durch einen falschen Zug von Lamberger wurde die Partie schnell beendet.

Union Hallein 2 – HSV Saalfelden 1 (2 : 3)

Stojakovic spielte seine Eröffnung zu passiv. Durch ein wohlüberlegtes Bauernopfer gelang es Wallmann die Stellung aufzubrechen und anschließend die Qualität zu gewinnen – am Ende auch die Partie. Maletic schlug nach erzwungenem Damentausch einen vergifteten Bauern und verlor die Figur mitsamt der Partie. Eine lange und wilde Partie lieferten sich Schachner und Seidl auf dem dritten Brett. Seidl hätte einen Bauern gewinnen können tat es jedoch nicht. Im Anschluss verlor er daraufhin seinen eingesperrten Springer der auch zum Wendepunkt des Geschehens wurde. Fraissl erobert in der Eröffnung einen Bauern und baut eine gute Stellung vor sich auf. Ein katastrophaler Fehler der einzügig zum Figurenverlust führte entschied die Partie zugunsten von Hallein. Hohmeister hatte zwei Bauern für einen Läufer das Problem hierbei war allerdings das seine anderen Bauern genau auf der Farbe des Läufers von Landauer standen somit verlor er einen Bauern nach dem anderen und am Ende auch die Partie.

Raika Taxenbach 1 – Färbermühle Zell am See (1,5 : 3,5)

Harry spielte seine Partie aufgrund seiner Klasse sicher nach Hause. Holzer Manuel hatte eine sichere Remispartie. Doch aufgrund eines schlechten Turmtausches im Endspiel entschied sich die Partie zugunsten seines Gegners. Hans und Erich einigten sich nach ausgeglichener Stellung auf ein gerechtes Remis. Alois hatte großes Glück und zum anderen die nötige Routine. Embacher verlor nämlich seine sichere Partie aufgrund seiner Übervorsicht doch noch. Hannes erwischte heute leider nicht seinen besten Tag und verlor gegen den sehr ambitioniert und sicher spielenden jungen Gumpold Valentin.

Sparkasse Schwarzach 3 – ATRA Golling (4 : 1)

Welch ein katastrophaler Tag für die Gollinger Mannschaft. Franjo hatte wohl zu früh mit seiner Arbeit begonnen und war gegen den ausgeschlafenen und sich derzeit in seiner Hochform befindenden Huber machtlos. Auf Brett 2 spielte die Nachschicht gegen den 24-stündigen Chargendienst. Wobei sich die 16 Stunden Schlaf unterschied doch bald bemerkbar machten. Martin fand gegen den wilden Ansturm von Neuwirth nicht die besten Verteidigungszüge und musste sich bald geschlagen geben. Lazarevic fand gegen Drobosch nicht den Gewinnweg und musste sich mit einem Remis zufrieden geben nachdem er am Vortag zuviel Glühwein erwischte hatte. Plank ebenfalls frisch aus dem Chargendienst entlassen hatte Glück und erkämpfte sich gegen Klaus noch ein Remis.

❖ ERGEBNISSE DER 5. RUNDE DER 3. KLASSE NORD ❖

BR	Obendorf/L 4	Neumarkt Schüler 2	1,5:2,5
1	Duris Paul	Buchner Christop	1 : 0
2	Hrovat Alois	Frank Daniel	0 : 1
3	Krasniqi Fitim	Baier Simon	0 : 1
4	Seidlein Bernhar	Leitinger Lukas	½:½

BR	JUS Braunau 3	GW Trapp Neum.	2,0:2,0
1	Sabic Elvis	Leitinger Lea	0 : 1
2	Hauch Moritz	Salah Amina	1 : 0
3	Hauch Wolfgang	Frank Esther	1 : 0
4	Schmid Philipp	Frank Jeremias	0 : 1

BR	JUS Braunau 2	Schüler Bergheim	4,0:0,0
1	Gisnapp Alexande	Bachler Rupert	1 : 0
2	Wolfgruber Alex	Resch Constantin	1 : 0
3	Gisnapp Franz	Schatteiner Flor	1 : 0
4	Gisnapp Nadine	Schatteiner Joha	1 : 0

BR	Ranshofen 12	Ranshofen 11	2,5:1,5
1	Salletmeier Jul	Leimer Clemens	1 : 0
2	Pöllner Stefan	Söllinger Thomas	½:½
3	Pöllner Herbert	Forthuber Jacob	1 : 0
4	Pöllner Christine	Friedl Markus	0 : 1

Paarungen der 6. Runde am 10. 01. 2009

Schüler Bergheim/Mozart Neumarkt Schüler 2 Ranshofen 10 Gartenwelt Trapp Neu- markt	JUS Braunau 3 JUS Braunau 2 Obendorf/L 4 Ranshofen 12
---	--

TABELLE DER 3. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	JUS Braunau 2			3,0	2,0	3,0		2,0		4,0	8	14,0	70
2	Neumarkt Schüler 2					2,0	2,5		4,0	4,0	7	12,5	78
3	Ranshofen 11	1,0			1,5		3,0	3,5	1,5		4	10,5	53
4	Ranshofen 12	2,0		2,5			4,0	0,5			5	9,0	56
5	Gartenwelt Trapp Neum.	1,0	2,0				1,0	2,0	3,0		4	9,0	45
6	Obendorf/L 4		1,5	1,0	0,0	3,0				2,5	4	8,0	40
7	JUS Braunau 3	2,0		0,5	3,5	2,0					4	8,0	50
8	Ranshofen 10		0,0	2,5		1,0				3,0	4	6,5	41
9	Schüler Bergheim	0,0	0,0				1,5		1,0		0	2,5	16

JUS Braunau 2 sichert sich auch weiterhin den ersten Rang mit einem relativ ungefährdeten Kantersieg gegen den derzeit Tabellenletzten den Schülern aus Bergheim. Zudem bauen sie ihren Vorsprung auf die dahinter liegenden Schüler aus Neumarkt weiter aus, da diese nur knapp gegen die Mannschaft aus Oberndorf gewinnen konnten. Ranshofen 12 setzte sich gegen die Schwesternmannschaft Ranshofen 11 knapp durch und verhinderte zum einen das Ranshofen 11 Anschluss an die Spitze hält und zum anderen nähern sie sich selber dieser.

JUS Braunau 2 – Schüler Bergheim

Der Tabellenführer besiegte den derzeitigen Tabellenletzten mit einem nie gefährdeten 4 : 0. Damit verteidigt JUS Braunau 2 die Tabellenführung, da gleichzeitig JUS Braunau 3 gegen den derzeitigen Tabellenzweiten Neumarkt Schüler 2 schon einen Punkt erzielen konnte. Das Endergebnis dieser Begegnung stand bei unserer Abreise noch nicht fest.



Liebe Pinzgauer Schachsenioren !

Auf Grund der gelungenen Durchführung des 1. Seniorenschnellschachturniers in Hallein, wurde der Wunsch an mich herangetragen, wir sollen mehr solche Turniere ausrichten um Fahrtkosten zu sparen.

Herr Grundner Alois Uttendorf und Herr Gruenwald Hans Taxenbach, haben mit mir folgenden Termin für das Schnellschachturnier Senioren im Pinzgau festgelegt.

Ausschreibung fürs Senioren Schnellschach Turnier

1. Seniorenschnellschachturnier im Pinzgau am 09.01. 2009 / 20 Minuten Bedenkzeit,
Austragungsort: Cafe Moser in Saalfelden Kreuzung Bahnhofstrasse.
2. Beginn 13 Uhr 6 Runden, damit die Heimreise nicht zu spät wird.
3. Teilnehmerberechtigt sind alle Senioren ab 60 Jahren, Frühpensionisten ab 50 Jahren
Gäste außerhalb vom Pinzgau sind herzlich eingeladen.
4. Nenngeld: € 8.00 bei Voranmeldung bis 06.01.2009 Anmeldungen am 09.01. Nenngeld € 10,00
5. Die Saalmiete wird vom Nenngeld bezahlt.
6. Das Schachmaterial wird von Haslinger beigestellt (Eigentum)

Dringender Hinweis zur Schachuhr:

die Uhr wird wie in der TUWO festgelegt nur gedrückt und nicht mit der Figur oder Hand grob behandelt. Sollten Teilnehmer meine Anordnung nicht befolgen sollen sie eine eigene Uhr mitbringen. Ich habe schon Spieler, die sich nicht daran halten konnten, innerhalb der Runden ausgeschlossen.

7. Die Nachricht vom Verband: Das Schnellschach mit 20 Minuten wird nicht ELO-Bewertet

Anmeldungen sind zu richten an:

Haslinger Thomas Telefon: 06582-72196
 Handy: 0676-6388737
 E-Mail: EM.thaslinger@sbg.at

- 8.) 3 Pokale stehen für die Bestplatzierten bereit und der Sieger bekommt Kaffee und Kuchen von Haslinger

Ich ersuche alle Obmänner ihre Mitglieder zu informieren und um Anmeldungen. Sollten mehr als 30 Spieler sein, müsste ich ein anderes Lokal besorgen.

Ich hoffe diese Mitteilung kommt bei den Schachfreunden gut an und ich erwarte viele Teilnehmer.

Euer Schachfreund Thomas Haslinger



Meisterliches Schachtraining in der HS Neukirchen

Ein höchst interessanter Besuch beehrte auf Initiative von ÖM Wolfgang Hackbarth die Schachjugend am 27. November 2008.



Der Organisator ÖM Hackbarth Wolfgang

Der Internationale Schachmeister Juri Dovzik, seit einigen Jahren für den WSV ATSV Ranshofen Schach in der 2. Bundesliga im Einsatz, hatte an diesem Abend die Aufgaben eines Schachtrainers übernommen.

Er stellte sich zunächst den zahlreichen Fragen aus dem Publikum. Anschließend führte er drei seiner Meisterpartien vor.

Den Abschluss bildete ein Simultan. Hier trat der Meister gleichzeitig gegen 16 großteils jugendliche Schachspielerinnen und Schachspieler an.



Auge um Auge Zahn um Zahn mit dem IM

Das Ergebnis fiel eindeutig aus: Bis auf zwei Unentschieden konnte Dovzik alle Partien für sich entscheiden. Die beiden glücklichen Jungtalente Wolfgang Kücher und Stefan Pöllner, beide aus Neukirchen, hatten dem Gast ein Remis abgetrotzt.



Die glücklichen „Remisschieber“ Kücher Wolfgang (r), Pöllner Stefan (l)



Wie setzt Weiß seinen Königsangriff erfolgreich fort?



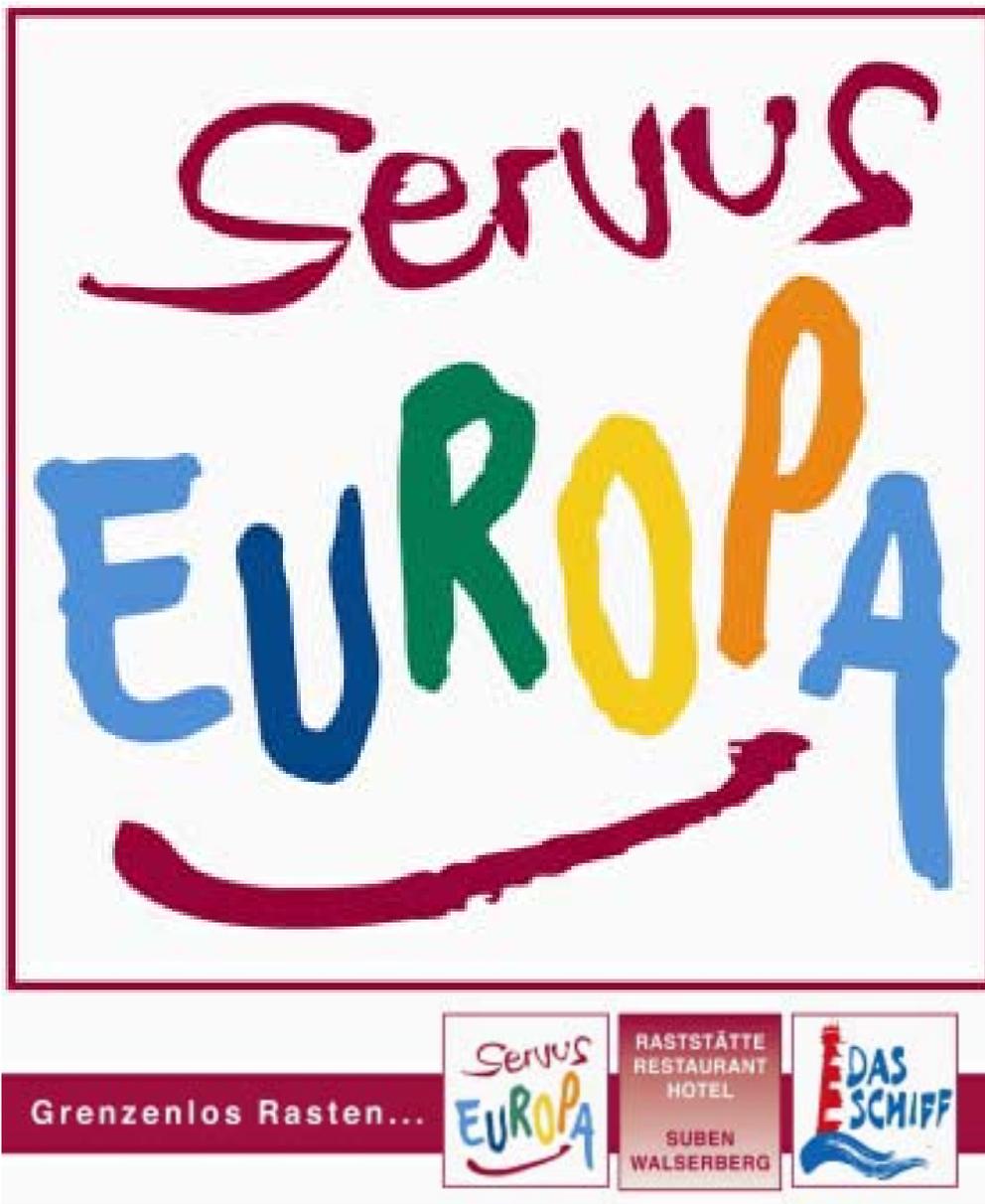
Wie überwindet Weiß die schwarze Verteidigung?



Eine äußerst interessante Stellung doch wo liegt der Gewinnweg für Weiß?

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Redakteur: Franjo Ljubic, e-mail: ljubic.franjo@web.de; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>